



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXXIX. Burggraf Friedrich nimmt das Kloster Plötzk in seinen Schutz,
am 12. Apr. 1414.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

obermann ouch vzfprechen bynnen den nehesten vyczentagen, als das an In bracht were: vnd waz einem iczlichen so von den scheideluten vnd obermanne gescheiden wurde, daz sol ein iczlicher dem andern tun vnd sich daran genugen lazen bynnen den nehesten vyer wochen, als das vzfgesprochen wurde. Wer ouch ymand der vnfern, der sich an der scheidinge, als vorgeschriben ist, oder lust sich an deme rechten nicht welde genugen lassen, den solde wir getruwelich darczu halden vnd dringen, das er sich an rechte genugen liesse vnd das also hilde, als im gescheiden were, vnd das volczoge, an geuerde. Geschehen ouch einige czugriffe von vnfern Mannen czu In, iren landen vnd luten, oder wurde der vnfern einger darvmb beschuldiget, so solde wir der vnfern mechtig sin, das sye das bynnen vier wochen wederkeren mit recht oder mit widdertat. Geschege das nicht, so solde wir vnd wollen vber sye behulffen sin, so wir getruwelichst kunnen vnd mogen, also lange bisz das geschege on geuerde. Hir vzf sprechen wir den Erwerdigen in gote vater vnd heren, hern Gunther, erezbisschoff zu Meideburg vnd die hochgeborn fursten vnd heren heren Rudolffe vnd hern Albrechtten, czu Sachffen vnd lunenburg herczogen, vnd heren heynrliche, czu brunswig vnd lunenburg herczoge, vnser liebe heren, oheim, Sweher vnd Swager. Alle disse vorgeschriben stücke vnd eyn iczlichen besundern globe wir vorgnante Burggraue ffridrich den vorgnanten vnserer lieben heren vnd frunden, herrn Albrechte, bisschoff czu halberstat, vnd hern Bernde, czu brunswig vnd lunenburg herczoge, in guten truwen stete vnd veste czu halden, an allerlei indracht vnd geuerde, vnd haben des czu bekentoissz dissen briu lassen vorfigeln mit vnserm anhangenden Ingelegel, der geben ist czu Meydeburg nach gotes gebort vyczenhundert vnd vierzen Jar, an der mittewoche nach dem Sontage als man singet Oculi.

Aus einer Abschrift im Churmärk. Lehnscopialbuche XV., 109, welche nach dem im Geh. Staats-Archive zu Hannover befindlichen Originale corrigirt ist.

MCCCXXIX. Burggraf Friedrich nimmt das Kloster Mößl in seinen Schutz, am 12. Apr. 1414.

Wir fridrich etc. — Bekennen — das wir von befunderer andacht geneigt sin czu dem gebete der Ionigen vnd geistlichen Jungfrowen Eptissinnen vnd Conuenten des Closters czu Plofk vnd ouch das wir haben angesehen, das dasselbe Closter ist in beschirmung des hochgebornen fursten hern Rudolff, czu Sachfen vnd lunborg herczog, vnserer lieben Swehers vnd Im geburet czu uorteydingen. Dorumb von bete der Eptissinn vnd Conuenten des gnanten Closters, gote czu lobe vnd durch befunderer liebe vnd fruntschafft willen, dy wir haben czu den gnanten vnsern lieben Sweher; So haben wir das gnante Closter mit finen gutern vnd czugehorungen in vnser beschuczunge vnd versprechnisse genomen vnd begereu von aller menniglich vnd sunderlich, dy durch vnsern willen tun vnd lassen wollen, vnd gebieten ouch den vnfern ernstlich vnd vesticlich mit diesen brief, das gnante Closter mit finen gutern vnd czugehorungen czu schutzen vnd czu schirmen vnd das nicht beschedigen oder

befchedigen lassen noch besweren in keinerley wize, Sunder Im hulffe förderung vnd guten willen czu bewisen durch vnser willen, das wir allezeit verschulden vnd gein einen iczlichen gerne erkennen wollen. Datum Tangermunde, feria quarta post festum pasche, Anno domini etc. XIV^o.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XV., 161.

MCCCXXX. Burggraf Friedrich von Nürnberg verschreibt dem Erzbischofe Günther von Magdeburg für dessen bei der Eroberung des Schlosses Deuthen geleisteten Beistand 350 Schock Böhmische Groschen und setzt ihm gewisse Bürgen für die Bezahlung, am 15. April 1414.

Wir fridrich, von gotes gnaden Burgraue czu Nuremberg, vorweszer der Marke zu Brandenburg, Bekennen offentlichen mit diesem Brieff vor vns vnd vnsern erben, das wir rechter schulde schuldig sin dem Erwidrigsten in gote vater, hern Gunthern, Ertzbischoff zu Meydeburg, vnsern lieben herren vnd Oheimen, sinen nachkomen vnd Gotshufe zu Meydeburg vnd zu getruwer hant desselben vnser herren von Meydeborg vnd sin goteshules Amptluten zu wolmersted vnd zu Wantzfleuen, wer die zu zytin sin oder werden, vierdehalp hundert schock guter behemischer groszen Prager muntze von deswegen, daz der obgnant vnser herre von Meydeburg vns das Slosz Büten vff sin eigin koste vnd ebenture hat helffen gewinnen vnd vns siner teiles, den er doran gewonnen hatte, gantzlichen hat abgetreten, vnd den deyle vns mit gutem willen ingeantwort: vnd reden vnd globen in guten truwen mit dissem selben briue dem obgnanten vnsern hern vnd Oheim von Meydeburg, synen nachkomen vnd Godeshufe vnd getruwen hendern die ergenanten vierdehalphundert schock guter behemischer groszen Prager muntze gutlichen vnd vnuertzogenlichen czu bezalen in siner Stat czu Meydeburg vff dessen nechsten zu komenden sant Waltpurgen tag vort ober ein Jare on allerley hindernilze hulfrede vnd geuerde: vnd hebben em daruor zu burgen gefatzt vnser liben getruwen Gunthern von Bertesleuen Ritter, Dietrichen von Runtorff, Clausen von Bismarke, heinrichen von Nitzenplitz, Cunen von luderitz, Albrechten Ringerslage, Clausen von Borstale, Clausen von Sanne, hanfen fintzelberg, Otten von der Hage, Albrechten von buft vnd Boffen von Aluesleuen zu Arksleue, die mit vns vnd vor vns semplichen vnd Irer itzflicher besundern geredt vnd globet haben: Were das wir an der bezalunge sumig weren oder worden, an welcher weise das keme, das sie dann mitfampt vnd ir itzflich besundern die obgenanten summe geldes dem ergnanten hern von Meydeburg, synen nachkomen, Gotshufe vnd getruwen hendern dornach bynnen vier wochen, wenn sie oder ir Jenich des mit boten oder mit briuen vermanet werden, vnuertzogenlichen vnd on alle hulfrede in der Stat zu Meydeborg bezalen sullen one argeliste vnd geuerde; vnd erer neyn sol sich des mit dem andern behelffen oder entschuldigen Jeingerley wise. Gingen auch der gnanten vnser borgen einer ader mer abe von todes wegen ader zogen vff dem lande, wie daz zu-